

Gemeinsam aus der Zwickmühle

Mit der Ausbildungspartnerschaft bietet die Siemens AG eine Alternative zum schwarzen Peter zwischen Fachkräftemangel und Ausbildungsplatzabgabe. Besonders Banken, Versicherer und der Mittelstand nutzen dieses Angebot.



Der „Schwarze Peter“ ist ein beliebtes Spiel in der Bildungspolitik, besonders wenn es um die Berufsausbildung geht. Eingeklemmt zwischen hohen Ausbildungskosten auf der einen und einem anhaltenden Fachkräftemangel auf der anderen Seite, sehen sich Unternehmen öffentlich an den Pranger gestellt und von der Politik mit einer Ausbildungsplatzabgabe bedroht. Da machen die Zweifel an den Fähigkeiten des Nachwuchses aus dem öffentlichen Bildungssystem, die nicht erst seit der PISA-Studie wachsen, die Laune auch nicht besser. Bevor frustrierte Unternehmer jedoch den Standort Deutschland wegen fehlenden Nachwuchses ver-

lassen, bietet einer der größten Ausbilder des Landes eine Alternative: die Bildungspartnerschaft mit der Siemens AG.

Zusammenarbeit ist Trumpf

Synergie, Vernetzung und Kooperation prägen sowohl die Ausbildung selbst als auch die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen bei der Siemens AG. Vorteil für den Großkonzern: Im Austausch mit Firmen anderer Branchen wird die eigene Ausbildung schneller und vielschichtiger aktualisiert, die Siemens-Belegschaft bleibt langfristig wettbewerbsfähiger und lernt näher am Marktgeschehen.

Vorteil für die Firmenpartner: Synergetisch nutzen sie die Ressourcen eines der größten Ausbildungsunternehmen Deutschlands und profitieren von dessen Spitzenniveau. Auf spezielle Bedürfnisse bei den Inhalten gehen die Konzernausbilder gerne ein, um ihr eigenes Wissensupdate zu verstärken. „Siemens war an der Vorbereitung neuer Berufsbilder beteiligt und konnte die geplanten Ausbildungsinhalte schneller in Seminarmaßnahmen umsetzen“, begründet man etwa bei der Dresdner Bank die Entscheidung für die Partnerschaft.

Zahlreiche Banken, Sparkassen und Versicherungen sowie mittelständische Unternehmen verschiedenster Bran-

Die Siemens Professional Education mit dem Berufskolleg ATIW (Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft) in Paderborn bildet als staatlich genehmigte Ersatzschule (Berufsschule), für die Siemens AG und andere Unternehmen in den Bereichen Informatik, Wirtschaft, Elektronik und Metalltechnik aus. Schwerpunkt ist die Informatik. Die Teilnahme am Unterricht im ATIW ersetzt den Besuch einer öffentlichen Berufsschule. Über den normalen IHK-Standard hinaus werden bereits während der Ausbildung Zusatzkurse und Weiterbildungen erworben, die im Rahmen der Ausbildung ein hohes Qualitätsniveau auf allen Ebenen schaffen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, praxisorientierte Ausbildungen über Duale und kooperative Studiengänge zu beschreiten. Zur Zeit werden zirka 1200 Berufsschüler/-innen und Studenten/-innen bei der Siemens Professional Education in Paderborn unterrichtet. Die Ausbildungsgänge beginnen jeweils im Herbst.

Weitere Informationen zur Siemens Professional Education in Paderborn und über das Berufskolleg ATIW finden Sie unter:

<http://www.spep.de> bzw. <http://www.atiw.de> oder können Sie erfragen unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 - NACHWUCHS = 0800 / 622 49 82 47**

den Mitschülern vorgestellt werden, zum Beispiel als PowerPoint-Präsentation“, erläutert Schulleiter Joseph Hüfner das moderne didaktische Konzept.

Für weiterführende Qualifikationen bietet Siemens zusätzlich die Möglichkeiten der IT-Consulting Akademie (ITCA), die sowohl über eigene Ressourcen verfügt als auch mit Universitäten kooperiert, bis hin zur Promotion. Sieben verschiedene Studiengänge decken Bedürfnisse in den Bereichen Betriebswirtschaft, Ingenieurwissenschaft und Management ab. Alle Einrichtungen bieten neben den formellen Ausbildungsgängen auch Seminare und andere Möglichkeiten, die individuell mit den Partnerfirmen entwickelt werden können.

Mit Blick auf Geburtenrückgang und demographische Entwicklung sollten vielleicht nicht nur Unternehmen den schwarzen Peter weg stecken und noch einmal über die Möglichkeiten moderner Kooperationsformen am Standort Deutschland nachdenken.

Ralf Kistermann

Ralf Kistermann lernte nach dem Studium von Geschichte und Volkswirtschaftslehre die Welt der Technik in der Pressestelle des VDI Verein Deutscher Ingenieure kennen. Heute arbeitet er als freier Journalist mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Gesellschaft in Nürnberg.

chen nutzen die Möglichkeit zur Partnerschaft besonders für die Ausbildung von IT-Fachkräften.

Herzstück der Siemens Berufsbildung in Paderborn ist das siemens-eigene Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft, kurz ATIW. Als staatlich anerkannte Berufsschule deckt es den theoretischen Unterricht ab und bietet, aufbauend auf den IHK-Berufsbildern Fachinformatiker/-in und IT-Systemkaufmann/-frau, IT-Systemelektroniker/-in, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation verschiedene modulare Zusatzqualifikationen an, auch abgestimmt mit den Partnern. Da der praktische Teil der Ausbildung ohnehin im eigenen Betrieb stattfindet, treten die neuen Fachkräfte schon ihren ersten Arbeitstag

nach der Ausbildung als gut integrierter Mitarbeiter an.

Sozialkompetenz gefragt

Besonderen Wert legen die Siemens-Ausbilder auf die sozialen Kompetenzen ihrer künftigen Belegschaft. Stärker als staatliche Schulen und auch besser als es der Einsatz in kleinen, dezentralen Einheiten leisten könnte, setzt das ATIW auf das Lernen im Team. „Wir gehen immer mehr weg vom Frontalunterricht, bei dem der Lehrer vorne am Pult steht und referiert. Wir geben Themen vor und verteilen Gruppenaufträge, die dann von den Schülern unter Zuhilfenahme von Internetrecherchen, Büchern, Zeitschriften etc. bearbeitet und aufbereitet werden und deren Ergebnisse dann



Das Berufskolleg ATIW (Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft) in Paderborn bildet als staatlich genehmigte Ersatzschule aus (www.atiw.de).



Partnerfirmen: Über 100 Kooperationspartner mit mehr als 2.900 Auszubildenden aus verschiedenen Branchen sind bereits mit Siemens Professional Education auf Erfolgskurs.